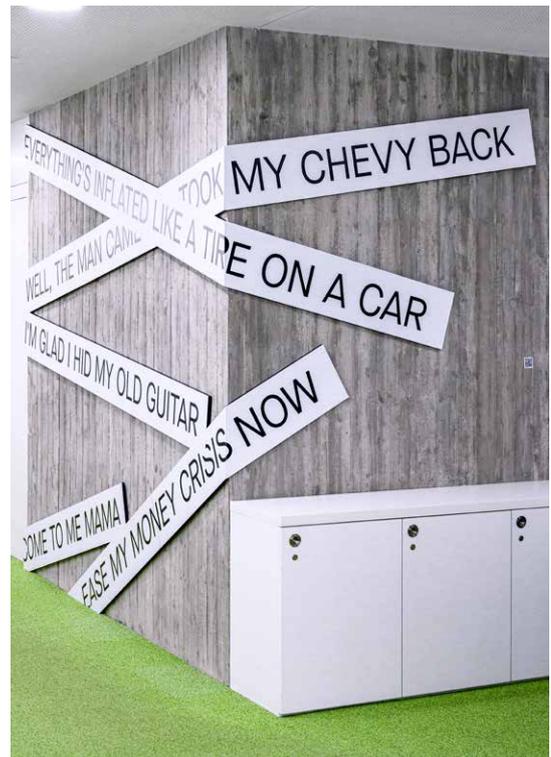


lesen und weitschreiben

die landesbibliothek stuttgart wünschte sich für ihren neubau eine typografische intervention – ein auftrag wie eine orchidee: schön und selten. man startet also quasi nackt – freie hand, was tun? es folgt der griff in die trickkiste: erst einmal schauen, was schon da ist. dann arbeiten mit dem vorhandenen.

im altbau der bibliothek hängen typografische arbeiten von josua reichert, die mit arabischen, hebräischen, griechischen, lateinischen und kyrillischen alphabeten sowie mit texten von autorinnen aus verschiedenen zeiten und ländern mit vielfältigen schriften gestaltet sind. unsere typografischen bilder sind eine art antwort auf diese druckwerke, ein echo, oder besser: eine weitschreibung: schnörkelschriften und headlinefonts, kuriose alphabete und exotische lettern – endlich kann man ungehemmt texte einfach schön setzen. aber halt, welche texte überhaupt? hier fragt man jemanden, der ahnung hat. der philosph hannes böhringer lieferte uns eine schöne auswahl, die wir schwarz auf weiß oder weiß auf schwarz, ganz weiß oder ganz schwarz als schriftbilder mehr oder weniger verfremdet abgesetzt haben. auch bei flüchtiger betrachtung wird unsere botschaft klar: lesen ist schön! schrift ist toll! literatur ist das beste! es lebe die bibliothek!

andreas uebele



Inflationäre Texte

Die Auswahl ist eine Fortsetzung der Gedicht-Sequenz von Josua Reichert ins Zeitgenössische und Internationale, sowohl in Originalsprache als auch in Übersetzung. Anders als Reicherts Gedichte geht es aber nicht um hohen Stil, sondern vielmehr um das Alltägliche, um Kartoffeln und Geldsorgen. Außerdem sind es Ausschnitte von Gedichten, was den Eindruck von Dichte und Lakonie verstärkt.

Everything's inflated

Like a tire on a car

Leitmotiv ist hier die „Inflation“, das Aufblasen von Reifen, Fußbällen, vor allem von Worten, die prall aufgepumpt ihre Sentimentalität verlieren und trocken, lapidar, haltbar und persönlich werden: poetisch. So springen die Bälle richtig und sind nicht weich und rührselig. Der Ball der Liebe springt in den Himmel und kommt nicht zurück: Liebeswahnsinn, Liebeskummer, Trennungsangst, Trennung, Leiden. Die Trennung ist sanft oder hart, scharf wie ein Messer. Der Ball, hart aufgeblasen, eine Kugel, bleibt oben im Himmel hängen. Welcher Gott-Clown im Himmel lässt sie dahin oder dorthin rollen? Wir müssen den Zufall aushalten. Trost: Come to me Mama.

Hannes Böhringer

